

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Eike Hallitzky, Claudia Stamm, Dr. Sepp Dürr, Renate Ackermann, Anne Franke, Thomas Gehring, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Adi Sprinkart, Christine Stahl, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

hier: Demokratie lernen und leben

(Kap. 05 04 neue TG)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Nachtragshaushalts 2012 wird folgende Änderung vorgenommen:

Im Kap. 05 04 wird eine neue TG „Förderung von Maßnahmen zur Demokratieförderung“ in Höhe von 500.000 Euro eingefügt.

Die Mittel stehen Schulen zur Durchführung von Projekten mit dem Ziel der Demokratieförderung und Zivilcourage zur Verfügung.

Begründung:

„Die Erziehung zur Demokratie“ ist bereits durch die Bayerische Verfassung den Schulen aufgetragen und muss in der täglichen Arbeit an den Schulen gelebt werden können. Toleranz, Verständigungsbereitschaft, Sensibilität für historische Verantwortung und die Erfahrung demokratischer Konfliktregelungen werden den Schülerinnen und Schülern durch zahlreiche Projekte an Schulen nahegebracht. Dabei leisten die Schulen insbesondere bei der Bekämpfung von Neonazis und Rechtsradikalismus einen wichtigen Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Verantwortung.

Angesichts der erheblichen Gefahren durch Rechtsextremismus muss Bayern eigene Förderprogramme auflegen, die sicherstellen, dass bestehende Projekte ihre Arbeit fortführen und zusätzliche Projekte gegen Rechtsextremismus aktiv werden können. Mit der neuen Haushaltsstelle zur Demokratieförderung soll ein Fördertopf geschaffen werden, aus dem Schulen Mittel abrufen können, um neue Projekte zu entwickeln oder bewährte, wie „Der Landtag sind wir“, Klassenfahrten zum Dokumentationszentrum Nürnberg, zur Dokumentationsstelle Obersalzberg u.ä., umzusetzen.